

Abschlussbericht „40 Jahre Billard in Doberlug-Kirchhain“

„40 Jahre Billard in Doberlug-Kirchhain“ war das Motto unseres Vereinsjubiläums. Aus diesem Anlass veranstalteten wir vier Turniere, um uns in den einzelnen Regionen wieder ins Gespräch zu bringen und um auf diese Weise uns bei allen zu bedanken. Wir starteten mit einem Nachwuchsturnier, zu welchem wir zwar vier Mannschaften einlugen, aber nur das Team aus Hörlitz teilnahm. Etwas traurig dem Veranstalter gegenüber, aber mit unserer ersten Mannschaft vervollständigten wir das Turnier und spielten ohne Wertung mit. Höhepunkt war, dass wir mit Manfred Bauchspieß und Heinz Kummer, jetzt in Finsterwalde ansässig, auch zwei Gründer zugegen waren, welche sich mit unserem ehemaligen Vereinsvorsitzenden Detlef Hoffmann es sich nicht nehmen ließen, als Gründermannschaft ASG Vorwärts Doberlug am Turnier teilzunehmen, um ihr gelerntes zu präsentieren. Selbst nach fast 40 Jahren Abstinenz kam Manfred noch auf 85 Points (Hz 53). Das Spielmaterial hat sich natürlich seit 1964 grawierend verändert. Hatten sie zu DDR Zeiten noch richtig dicke Billardtücher, welche nur langsame Spielweisen zuließen, sind heute doch schon Schnellläufertücher, beheizte Billards usw. vorhanden, erzählte er zwischenzeitlich den Jugendlichen zu den Anfängen und Beweggründen der Vereinsgründung. Auch ist die Spielweise sehr viel beherzter geworden, Spielaufbau und Technik stehen im Vordergrund, die Kugelbeherrschung ist heute fast optimal, da hat man sich damals mit ganz anderen Kriterien rumschlagen müssen. Es war halt Mittel zum Zweck, in seiner Freizeit bei der NVA etwas anzustellen, was Spaß macht und man den Kontakt mit Gleichgesinnten gesucht hat. Heute sieht alles viel professioneller aus. Der Spielort ist ein wunderschöner Billardraum, wo man früher doch von einer Kneipenhinterstube zur nächsten gewechselt ist. Damals stand das Bierchen nebenbei, heute wird zwar auch noch etwas getrunken, aber der Zusammenhalt ist doch anders, es ist halt ein richtiger Wettkampfsport. Alle fiebern mit den jeweiligem Spieler mit und sind auch fast aus dem Häuschen, selbst wenn der Gegner einen schier unlösbaren Ball ins Kegelbild bekommt. Am darauffolgenden Tag konnte er sich bei unserem Highlight dann einige Topspieler aus der Bundesliga, sowie je einem Regionalligisten aus Brandenburg und Sachsen ansehen. Hier konnten sich auch die vielen Gäste die ein oder andere Findigkeit anschauen und dafür applaudieren. Wie es sich für einen guten Gastgeber gehörte, belegten wir den letzten Platz mit 1202 Points. Vierter wurde Dresden Reick mit 1596 Points, Dritter der ersatzgeschwächte siebenmalige deutsche Meister Leuthen / Ossnig mit 1606 Points. Sie stellten mit Sven Petzke auch den besten Spieler des Turniers mit 328 Points. Zweiter wurde die Mannschaft aus Tschernitz mit 1638 Points, Axel Schmidt erspielte sich hier 323 Points (Hz. 174). Sieger des Turniers wurde mit bestechender Frühform die SV Neuzauche mit 1757 Points. Beste Einzelspieler waren hier Mathias Kaselow mit 305 Points (Hz. 143) und Andreas Kühn mit 300 Points (Hz.149). Im dritten Turnier mit Kreisligabeteiligung wurden für unsere Verhältnisse ebenfalls gute Ergebnisse erzielt. Vierter wurde Zeckerin mit 1123 Points, erwähnenswert Stephan Schoppe mit 224 Points. Dritter die 2. Mannschaft aus Hörlitz 1248 Points, Ingo Fionzek mit 244 und Olaf Engel mit 241 Points waren hier die Besten. Zweiter wurde unsere Mannschaft mit 1268 Points, hier sollte man die 256 Points von Andreas Henschel, sowie die 200 Points von unserem Nachwuchsspieler Martin Lamla hervorheben. Erwartungsgemäß wurde Rückersdorf Turniersieger mit 1321 Points, für welchen Volker Siebert mit 260 und Uwe Müller mit 253 Points die besten Resultate beitrugen.

Als Abschluss diente uns das Landesklassenturnier, welches für uns richtungsweisend für die Zukunft gelten sollte. Hier wurde der Gast aus Lubolz Vierter mit 1291 Points, aus welcher Andree Hennig mit 251 Points herausragte. Unsere erste Mannschaft wurde mit ausgezeichneten 1411 Points Dritter, hier sollte Andreas Vogt, welcher dazu auch auf seine 30 jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnte, mit seinen ersten 301 Points (Hz. 150) besonders erwähnt werden. Zu diesem Gesamtergebnis trugen Reiner Altmann mit 257 / 129, Rainer Schäfer mit 246 / 107, Alexander Kaschig mit 235 / 116, Sten Hensel mit 220 / 113 und Bernd Vehstedt mit 152 / 78 Points bei. Den zweiten Platz belegte Finsterwalde mit 1470 Points, Stefan Poeschke konnte hier mit 292 / 156 Points glänzen. Sieger wurde die erste Mannschaft aus Hörlitz mit 1477 Points, hier war die Ausgeglichenheit Trumpf und Garant für den Erfolg.

Wir wollen nicht vergessen, uns bei allen im Hintergrund wirbelnden Helfern unseren Dank auszusprechen, allen voran Karina und Birgit Schäfer, ohne deren Dazutun vieles nicht so gut abgelaufen wäre. Sie verköstigten uns an allen vier Tagen vortrefflich, Dank auch die Vereinsmitglieder, welche zu den Zeiten ihres Nichteinsatzes, alles dafür taten, dass der Rahmen stimmte.

Dank auch an unseren Bürgermeister, Bodo Broszinski, welcher es sich nicht nehmen ließ, unseren Höhepunkt, das Turnier mit Bundesligabeteiligung feierlich zu eröffnen und die Schirmherrschaft übernahm.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Beteiligten für ihr Kommen, Mitwirken, Glückwünsche sowie Erinnerungspräsente bedanken und hoffen für alle auf weiterhin gutes Miteinander und „Gut Holz“ für die kommende Serie.

Rainer Schäfer
Vorsitzender
BSV Kirchhain 90